

**E**s wird auch erzählt, dass einmal Rotkäppchen der alten Großmutter wieder Gebackenes brachte und ein anderer Wolf es angesprochen und vom Weg habe abbringen wollen. Rotkäppchen aber hütete sich und ging seinen Weg weiter und sagte der Großmutter, dass es dem Wolf begegnet wäre, der ihr einen guten Tag gewünscht, aber so böse aus den Augen geguckt hätte: "Wenn's nicht auf offener Straße gewesen wäre, er hätte mich gefressen." - "Komm," sagte die Großmutter, "wir wollen die Türe verschließen, dass er nicht herein kann." Bald danach klopfte der Wolf an und rief: "Mach auf, Großmutter, ich bin das Rotkäppchen, ich bring dir Gebackenes." Sie schwiegen aber und machten die Türe nicht auf. Da schlich der Graukopf etliche Mal um das Haus, sprang endlich auf das Dach und wollte warten, bis Rotkäppchen abends nach Hause ginge, dann wollte er ihm nachschleichen und wollte es in der Dunkelheit fressen. Aber die Großmutter merkte, was er im Sinne hatte. Nun stand vor dem Haus ein großer Steintrog. Da sprach sie zu dem Kind: "Nimm den Eimer, Rotkäppchen, gestern hab ich Würste gekocht, und trag das Wasser, in dem sie gekocht worden sind, in den Trog!" Rotkäppchen trug so lange, bis der große Trog ganz voll war. Da stieg der Geruch von den Würsten dem Wolf in die Nase. Er schnupperte und guckte hinab, endlich machte er den Hals so lang, dass er sich nicht mehr halten konnte und anfang zu rutschen. So rutschte er vom Dach herab, gerade in den großen Trog hinein und ertrank. Rotkäppchen aber ging fröhlich nach Hause und von nun an tat ihr niemand mehr etwas zuleide.

